

Medizin, Gesellschaft und Geschichte

43



Institut für Geschichte der Medizin

Franz Steiner Verlag



Medizin, Gesellschaft und Geschichte

Gegründet von: Prof. Dr. Dr. h. c. Robert Jütte

Herausgeberin: Dr. Marion Baschin

Redaktion: Dr. Pierre Pfütsch

Lektorat: Oliver Hebestreit, M. A.

IGM

Institut für Geschichte der Medizin

Straußweg 17

D-70184 Stuttgart

www.steiner-verlag.de/brand/Medizin-Gesellschaft-und-Geschichte

MEDIZIN, GESELLSCHAFT UND GESCHICHTE

Band 43 (2025)

Franz Steiner Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
dnb.d-nb.de abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist unzulässig und strafbar.

© Franz Steiner Verlag GmbH 2025

Maybachstraße 8, 70469 Stuttgart

service@steiner-verlag.de

www.steiner-verlag.de

Layout und Herstellung durch den Verlag

Satz: DTP + TEXT Eva Burri, Stuttgart

Druck: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Printed in Germany.

ISSN 0939-351X

ISBN 978-3-515-14022-5 (Print)

ISBN 978-3-515-14043-0 (E-Book)

DOI 10.25162/9783515140430

Inhaltsverzeichnis

MARION BASCHIN	
Editorial	7

I. Zur Sozialgeschichte der Medizin

MARGUND HINZ	
Zur Kinderheilkunde in Königsberg/Preußen in Lehre, Praxis und Forschung <i>Personelle, institutionengeschichtliche und krankheitsspezifische Aspekte</i> (Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1945)	11

TOMASZ JACEK LIS	
Sexual Life of Academic Youth at the Jagiellonian University in the Light of the Results of the 1910 Survey.	45

SOPHIE KÜSTERLING	
„Zudem sei die Sterilisation Anormaler nicht das [D]ümmste, was im [D]ritten Reich gemacht werde.“ <i>Reaktion der Schweizer Behörden und Diplomatie auf die Zwangssterilisation von Schweizer:innen in NS-Deutschland.</i>	79

MICHAEL J. GROH	
Psychologie und Psychosomatik in der Krankengymnastik – (R)Evolution oder Randnotiz in der Entwicklung der Profession in der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1949 und 1994? <i>Ein Beitrag zur deutschen Geschichte der Physiotherapie des 20. Jahrhunderts</i>	113

JETTE LANGE

Der Pflegeprozess – Zu einer ökonomisierten ‚Profession Pflege‘ 147

PETER BANKS / TOBIAS BECKER

Imagined Immune Communities

*Historical Legacies and National Semantics of Health and Society in French
and German Covid-19 Vaccination Propaganda Videos*..... 177

II. Zur Geschichte der Homöopathie und alternativer Heilweisen

MICHELLE WATZIG

Emanuel Felke in Sobernheim

Warum die ‚Marke Felke‘ in Sobernheim wirkte (1915–1926) 209

Editorial

Der vorliegende 43. Band von *Medizin, Gesellschaft und Geschichte* präsentiert eine große Vielfalt an Themen. Die Beiträge umfassen den Zeitraum von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Zeitgeschichte.

Den Auftakt in der Rubrik „Zur Sozialgeschichte der Medizin“ macht Margund Hinz mit einer Studie zur Kinderheilkunde in Königsberg. Die Entwicklung der Pädiatrie wird in klassischer Herangehensweise dargestellt, indem die zuständigen Ärzte sowie die jeweiligen Abteilungen und Krankenhäuser sowie das Vorgehen gegen die Kindersterblichkeit berücksichtigt werden. Anhand einer außergewöhnlichen Quelle – den Ergebnissen einer 1910 durchgeführten Umfrage – kann Tomasz Jacek Lis das Intimleben junger Studierender der Jagiellonen-Universität in Krakau zu Beginn des 20. Jahrhunderts darstellen. Dies ist ein eher seltener Einblick in äußerst private Angelegenheiten. Sophie Küsterling weist die Verstrickung Schweizer Behörden in die NS-Zwangssterilisationen nach. Sie zeigt, dass die Beteiligten den betroffenen Schweizer:innen nur wenig Unterstützung in ihrer Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Behörden zukommen ließen und sie somit den Prozessen vor Erbgesundheitsgerichten weitgehend auslieferten.

Zwei Beiträge befassen sich mit der Geschichte von Pflege- und Gesundheitsberufen. Michael J. Groh beleuchtet die Relevanz von Psychologie und Psychosomatik in der Physiotherapie. Er leistet somit einen Beitrag zur bisher wenig erforschten Geschichte der Physiotherapie und von deren Professionalisierung. Jette Lange thematisiert die Verflechtung von Wirtschaft und Pflege. Sie untersucht den Beginn der Professionalisierung der Krankenpflege von den 1960er bis in die 1980 Jahre anhand der Auswirkungen des Pflegeprozesses. Die zeitgeschichtliche Studie von Peter Banks und Tobias Becker widmet sich der Auswertung von Videos, die im Rahmen der Impfkampagnen während der Corona-Pandemie in Deutschland und Frankreich ausgestrahlt wurden. Interdisziplinär werden medienwissenschaftliche und medizinhistorische Ansätze verbunden, wodurch interessante Einblicke in die Instrumentalisierung verschiedener kultureller und nationaler Semantiken möglich werden.

Die Geschichte komplementärer Heilweisen wird im letzten Beitrag beleuchtet. Dabei trägt Michelle Watzig mit ihrer Untersuchung über den „Lehmpastor“ Emanuel

Felke (1856–1926) dazu bei, Forschungslücken zu diesem wichtigen Vertreter der Naturheilkunde zu schließen. Sie zeigt in ihrer Studie die Verbindung von Gesundheit und Kurbetrieb bzw. Wirtschaft und Markenentwicklung auf. So werden Mechanismen erkennbar, die grundsätzlich für die Verbreitung von verschiedenen medizinischen Ansätzen und deren Etablierung von Interesse sind.

Stuttgart, im April 2025

Marion Baschin